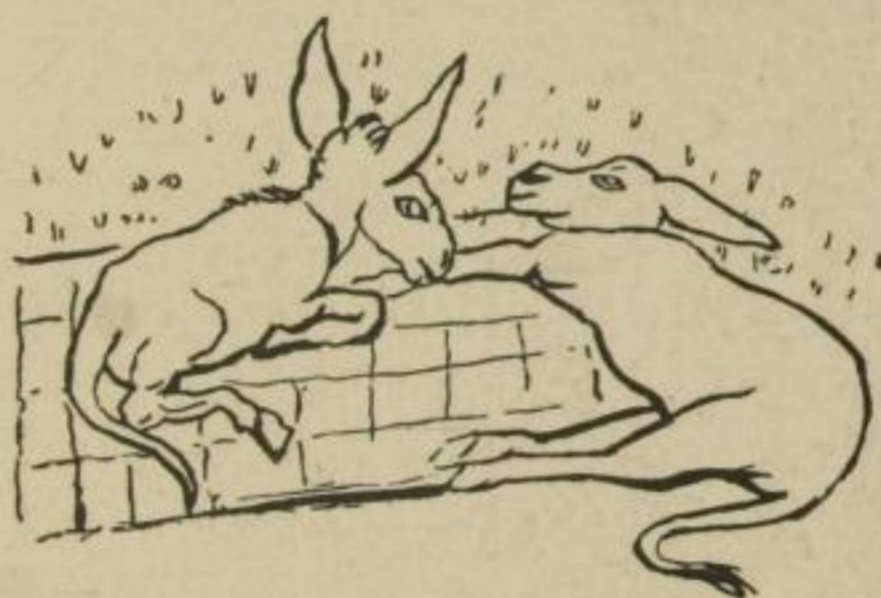


Überall blühen jetzt die Mimosen- und Feuerbäume, auch der chinesische Hibiskus, die Liebesblüte, wie sie gern von den Mädchen von Hawaii im Haar getragen wird. Ihr Nektar scheint sehr gut zu sein: ein großer Papilio, der Antenor, taucht seinen fadendünnen Saugrüssel in ihren Blutbecher. Das ist ein auffallend langsamer, verträumter Flieger. Seine geschweiften Flügel sind tiefschwarz, von Milchtropfen dicht übersät. Einige Randsflecken der Hinterflügel und der Leib sind rosa angeglüht. Dieser Tagfalter ist der einzige aus einer großen Familie, die nur in Ceylon und Indien die Blumen umschwebt. So ist er ein Zeuge dafür, daß in uralter Zeit Madagaskar mit dem indischen Erdteil durch eine Landbrücke verbunden war, die in den Fluten des Indischen Ozeans versunken ist.



Großmann

Märzfreude

*In weichen Wellen
Ein Frühlingshauch —
Die Knospen schwellen
Am Fliederstrauch.*

*Märzfalter taumeln,
Süß betäubt.
Die Kätzchen baumeln,
Die Hasel stäubt.*

*Der Krokus enthüllt
Seinen Goldpokal,
Und die Sonne füllt
Ihn mit ihrem Strahl.*

*Ein Lerchensingen,
Ein Frühlingshauch —
O breite die Schwingen
Und freue dich auch!*

Heinrich Anacker.